Liebe Mütter und Väter,

als frisch gebackene Eltern von Babys und später dann als Eltern von Kleinkindern tauchen meist viele Fragen auf. Aus unserer Erfahrung im Bereich Zahnhygiene wissen wir, dass auch hier oft Informationsbedarf besteht.

Heute möchten wir an Sie herantreten, obwohl ihr Kind vielleicht noch keine Zähne hat, und Ihnen einige Punkte ans Herz legen, damit ein guter Start ins **„Milchzahnalter“** gelingt.

☺ Beginnen Sie ab dem 1. Milchzahn mit dem täglichen Zähneputzen!

☺ Wussten Sie, dass ein Baby bei der Geburt grundsätzlich keine Kariesbakterien im Mund hat? Die Übertragung der Karies auslösenden Bakterien kann dann zum Beispiel über ein Abschlecken des Schnullers oder des Breilöffels durch die Eltern erfolgen.

☺ Schnuller oder Daumen sind bei den Babys und Kleinkindern oft sehr beliebt. Eltern müssen aber bedenken, dass ein Dauernuckeln an Schnuller / Daumen zu Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien führen kann. Im optimalsten Fall soll der Schnuller nur bis zum Ende des ersten Lebensjahres verwendet werden.

☺ Ab dem zweiten Lebensjahr werden die Zähne zweimal pro Tag mit einer erbsengroßen Menge einer Kinder-Zahnpasta (fluoridierte Kinderzahnpasta, Altersangaben beachten) geputzt.

☺ Kleines Kind – kleine Zahnbürste!

Verwenden Sie Zahnbürsten mit einem besonders kleinen Bürstenkopf und weichen Borsten! Beachten Sie bitte auch, dass Zahnbürsten regelmäßig ausgetauscht werden müssen. Von Fachleuten wird ein Zahnbürstenwechsel mindestens alle drei Monate empfohlen!

☺ Auch wenn ihr Kind dann schon größer ist und alleine die Zähne putzen möchte, ist es wichtig, dass die Eltern nachputzen!

☺ Nehmen Sie Ihr Kind schon früh zum Zahnarzt mit, so kann es langsam an zahnärztliche Kontrollen gewöhnt werden!

☺ Ideale Durstlöscher für Kleinkinder sind ungesüßte Getränke! Vermeiden Sie ein Dauernuckeln an Fläschchen mit süßen Getränken!

☺ Eltern sind sehr wichtige Vorbilder für Ihre Kinder – auch was das Zähneputzen anbelangt!

Alles Gute für Sie und Ihr Kind!